

Der Weltbund tagte in Kärnten

Auslandsösterreichertreffen vom 7. bis 10. September 2006 in Klagenfurt.

Rowena Habeck



Zwei Auslandsösterreicher plakativ: Billy Wilder, der Regisseur von „Some like it hot“, wurde – was wenige wissen – 1906 in Österreich-Ungarn geboren, Udo Jürgens 1934 in Klagenfurt.

Ungemein vielfältig waren die Schwerpunkte der diesjährigen Tagung: von der Ausstellung „Das 10. Bundesland – Die Auslandsösterreicher in aller Welt“, der informationsgefüllten Generalversammlung, der Auszeichnung des Auslandsösterreichers des Jahres 2006 über die Darlegung der Ziele des Weltbundes bis hin zur Neuwahl des Vorstandes für die nächsten vier Jahre.

Kärnten begrüßte die etwa 500 aus aller Welt angereisten Auslandsösterreicher mit besonderer Herzlichkeit und bei strahlendem Sonnenschein. Das Rahmenprogramm bot Stadtrundgänge, eine Wörthersee-Schiffahrt, den Besuch des „Lakeside Science & Technology Parks“ und die Besichtigungen von „Minimundus“ (einer Miniaturstadt mit etwa 150 Modellen der schönsten Gebäude der Welt).

Offizielle Termine

Am ersten Abend lud der Bürgermeister der Stadt Klagenfurt, Dkfm. Harald Scheucher, zu einem musikalisch untermalten Buffet-Empfang in die Eventhalle der Brauerei Schleppe, am zweiten Abend der Kärntner Landeshauptmann, Dr. Jörg Haider, zu einem Abendessen ins Pörtschacher Congress Center, bei dem ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm geboten wurde. Am Samstag wurde nach dem Festakt auf Einladung der Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten, Dr. Ursula Plassnik, im Konzerthaus Klagenfurt – wo abends auch der traditionelle Abschlussball stattfand – ein stilvolles Mittagessen gegeben.

Im Kärntner Landesarchiv war die Ausstellung „Das 10. Bundesland – Die Auslandsösterreicher in aller Welt“ zu besichtigen. Am 25. April 2006 war diese Ausstellung im österreichischen Parlament durch den Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer und den 1. Nationalratspräsidenten Dr. Andreas Kohl eröffnet worden und dort

drei Wochen der Öffentlichkeit zugänglich gewesen. Neben verschiedenen Ausstellungsstücken und Plakaten werden auf vier Bildschirmen die Themenbereiche „Auswanderung“, „Österreicher in der Welt“, „Die Welt ist Bühne“ und „Anerkennung von Österreichs Beitrag zur Kultur“ behandelt. Vorgesehen ist, die Beiträge auf eine einzige DVD zu komprimieren, die allen Mitgliedsvereinigungen des Weltbundes samt einer eigens herausgegebenen, erklärenden Broschüre als Weihnachtsaufmerksamkeit zugesandt werden soll.

„Heimat ist nur dann kein leeres Wort, wenn wir – über sie sprechend – ein Lächeln auf unseren Gesichtern entdecken.“

In Anwesenheit der Außenministerin, des Landeshauptmannes und des Bürgermeisters rief Weltbundpräsident Dkfm. Ing. Gustav Chlestil in seiner Ansprache anlässlich des Festaktes im Stadttheater Klagenfurt alle Auslandsösterreicher und Auslandsösterreicherinnen ausdrücklich auf, von ihrem Wahlrecht zur Nationalratswahl am 1. Oktober Gebrauch zu machen. Der Weltbund würde sich jedoch auch weiterhin nachdrücklich bemühen, eine echte Briefwahl zu erreichen. Dr. Plassnik bat er eindringlich, trotz aller notwendigen Sparmaßnahmen von der Schließung

weiterer Konsulate abzusehen, um eine ausreichende Betreuung der Auslandsösterreicher weiterhin gewährleisten zu können. Die Außenministerin erwähnte u. a. in ihrer Rede (siehe Seite 22) zwei Gesetzesinitiativen, die Verbesserungen für Auslandsösterreicher gebracht hätten. So habe sich, neben dem Weltbund, auch das Außenministerium bei der Novellierung des Staatsbürgerschaftsgesetzes erfolgreich für Vereinfachungen für die Auslandsösterreicher eingesetzt, und es führte die Novellierung des Auslandsösterreicherfonds-Gesetzes dazu, dass nunmehr auch in Not geratene „Ex-Österreicher“ die Hilfe des Staates in Anspruch nehmen können.

In seiner Ansprache ging auch der Kärntner Landeshauptmann Dr. Haider auf die Frage der Beibehaltung und auch erleichterten Wiedererlangung der Staatsbürgerschaft ein und wies darauf hin, dass diesbezüglich eine liberale Vorgangsweise praktiziert werden sollte. Gewürdigt wurden vom Landeshauptmann auch das große Engagement und die ausgezeichnete Organisation des Auslandsösterreicher-Weltbundes. Aus diesem Grund überreichte er Präsident Chlestil das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Kärnten.

Von Bürgermeister Scheucher erhielt Chlestil ein ganz besonders originelles und persönliches Geschenk: ein original Kärntner Trachtensakko samt Krawatte mit Lindwurm-motiv.



Bild oben: Galant überreicht Landeshauptmann Haider der Außenministerin einen Blumenstrauß.
Bild unten: LR Martinz, Gustav Chlestil, LH Haider bei der Überreichung des Großen Goldenen Ehrenzeichens des Landes Kärnten.



Das Publikum beim Festakt im Klagenfurter Stadttheater verfolgt mit Interesse die Ansprachen der Festredner.



Weltbundpräsident Chlestil in angeregtem Gespräch mit der Außenministerin, im Hintergrund Stadtrat Dr. Dieter Jandl.



Bürgermeister Scheucher hilft Präsident Chlestil bei der Anprobe.



Die „Kärntner Stub'n-Musik“ aus Berlin.



Bild oben: Friedrich von Thun.
Bild unten: Von Thun – „Levade“ – Chlestil.

Auslandsösterreicher des Jahres

Als Auslandsösterreicher des Jahres 2006 wurde der österreichische Schauspieler Friedrich von Thun ausgezeichnet. Präsident Chlestil überreichte dem im gesamten deutschsprachigen Raum äußerst beliebten Mimen eine von der Firma Augarten gespendete Porzellanfigur, die weltberühmte „Levade“, bekannt aus der Pferdedressur.

Zum Abschluss sang man die Kärntner Landes- und die Österreichische Bundeshymne, begleitet von der „Kärntner Stub'n-Musik“, bestehend aus Auslandsösterreichern aus Berlin, die den Festakt musikalisch untermalten.

Die Generalversammlung

Anlässlich der Generalversammlung hielt Klaus-Dieter Koch von der Firma Brand: Trust einen hochinteressanten Vortrag mit dem Titel „Die Marke als Identitätsstifter“. Dr. Georg Stucky, Präsident der Auslands-Schweizer-Organisation berichtete über die Bemühungen der ASO zum Wohle der Auslandsschweizer. Präsident Chlestil teilte den Delegierten mit, dass der Versand des neu gestalteten Journals ROTWEISS-ROT auf vielfachen Wunsch nunmehr auch als Einzelversand ab Österreich möglich ist. Und zwar ohne zusätzliche Kosten für die Vereine. Er legte den Tätigkeits- und Finanzbericht vor und informierte über die Arbeit des Vorstandes in der abgelaufe-

nen Periode sowie geplante Ziele für die Zukunft. Nach Entlastung des Vorstandes trat man zu Neuwahlen an.

Für eine weitere Vorstandsperiode kandidierten als Präsident Dkfm. Ing. Gustav Chlestil und als Vizepräsident Dr. Jürgen Em. Dr. Erika Walker trat nicht mehr für eine Vorstandsposition an, alle

Wahlergebnisse

AÖWB-Vorstandswahl

Präsident:

Chlestil 243 Stimmen = 93,1 %
Holzer 18 Stimmen = 6,9 %

Vizepräsident:

Em 220 Stimmen = 92,8 %
Holzer 17 Stimmen = 7,2 %

Für die Vorstandsperiode 2007–2011

wurde demnach für die von der Generalversammlung zu wählenden Positionen folgender Gesamtvorstand gewählt –

Präsident:

Dkfm. Ing. Gustav Chlestil/Antwerpen

Vizepräsident: Dr. Jürgen Em/Bonn

Vorstandsmitglieder:

Dr. Margarete Bernava-Bambas/Rom

Dr. Peter Ernst/Paris

Gerald Ganglbauer/Sydney

Rowena Habeck/Antwerpen

Ing. Rudolf Neuhold/Frankfurt

Dr. Georg Schoiswohl/Prag

Dr. Laszlo Schmidt/Pecs

Ing. Paul Stritz/St. Gallen

Rechnungsprüfer: Robert Jungmair/Basel

Ersatzrechnungsprüfer:

Thomas Payer/Hannover



V.l.n.r. stehend: Rowena Habeck, Dr. Ekkehard Mannigel, Friedrich Trügler, Rainer Karafiat, Ernst Schmidt, Weltbundpräsident Chlestil, Alfred Brandweiler.
V.l.n.r. sitzend: Dr. Sepp Fröschl, Heidi Temelie, Monika Löscher, Karin Kralupper und Mag. Robert Jüthner-Krtschan.

anderen bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Als neue Vorstandskandidaten ließen sich Traude Schiebel-Acker, Karin Kralupper und Gerald Ganglbauer aufstellen, Dipl.-Ing. Gerhard Holzer für alle zur Wahl anstehenden Positionen wie Präsident, Vizepräsident, Vorstand und Rechnungsprüfer.

Ehrungen und Danksagung

Für ihr unermüdliches Engagement und ihre großen Verdienste zum Wohle der Auslandsösterreicher zeichnete Präsident Chlestil elf Auslandsösterreicher/-innen mit Ehrenabzeichen des Auslandsösterreicher-Weltbundes aus: Ernst Schmidt (Perth) erhielt eine Ehrennadel, Silberne Ehrenzeichen gingen an Karin Kralupper (Perth), Monika Löscher (Zürich),

Dr. Ekkehard Mannigel (Berlin), Heidi Temelie (Ottawa) und Friedrich Trügler (Berlin), Goldene Ehrenzeichen an Alfred Brandweiler (Zug), Dr. Sepp Fröschl (Montreal), Rowena Habeck (Antwerpen), Mag. Robert Jüthner-Krtschan (Edmonton) und Rainer Karafiat (Frankfurt).

„Freiwilliges Engagement ist eine Chance für jeden, mitzugestalten. Es ist nicht nur Hilfe, sondern auch persönliche Weiterentwicklung.“

Nach Beendigung des offiziellen Teiles wurde in bewährter Tradition im Konzerthaus Klagenfurt auf dem Abschlussball der Weltbundtagung getanzt, gesungen und gelacht. Der letzte Tag klang mit

evangelischen und katholischen Festgottesdiensten und einem Abschlussessen in Pörtlach aus.

Der Weltbund dankt an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich dem Land Kärnten und der Stadt Klagenfurt für den ausnehmend herzlichen Empfang, die weitreichende Unterstützung, die auch seitens des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten in traditioneller Weise beigetragen wurde, und damit für ein wunderbares Wochenende in Kärnten am Wörthersee.

Lassen Sie mich diesen Bericht mit den Worten des Kärntner Landeshauptmannes schließen: „Gerade in der heutigen globalisierten Welt ist die Verbundenheit und Treue zur Heimat wichtig, jeder braucht einen Ankerplatz der Seele, auch – oder gerade – Sie als Auslandsösterreicher.“ ○